

DIN 51701-2:2006-09 (D)

Prüfung fester Brennstoffe - Probenahme und Probenvorbereitung - Teil 2: Durchführung der Probenahme

Inhalt	Seite
Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Bezeichnung	5
4 Allgemeine Anforderungen	5
4.1 Allgemeines	5
4.2 Mindestmasse der Sammelprobe für eine Probenahmeeinheit	6
4.3 Mindestanzahl der Primärproben	7
4.4 Mindestmasse der Primärprobe	8
5 Probenahmearten und Probenahmeverfahren	9
6 Durchführung der Probenahme	10
6.1 Handprobenahme (HP)	10
6.1.1 Allgemeines	10
6.1.2 Handprobenahme an ruhendem Gut (HP1)	10
6.1.3 Handprobenahme an bewegtem Gut (HP2)	11
6.2 Automatische Probenahme (AP)	12
6.2.1 Allgemeines	12
6.2.2 Automatische Probenahme an ruhendem Gut (AP1)	12
6.2.3 Automatische Probenahme an bewegtem Gut (AP2)	13
7 Sammeln und Aufbewahren von Proben	14
8 Probenvorbereitung	14
Anhang A (informativ) Aufstellen eines Prüfplans	15
Anhang B (informativ) Beispiele für Prüfpläne	16
Literaturhinweise	23
Tabellen	
Tabelle 1 -- Mindestmasse der Sammelprobe für Steinkohle und Braunkohle	6
Tabelle 2 -- Mindestmasse der Sammelprobe für Koks	7
Tabelle 3 -- Mindestmasse der Sammelprobe für Briketts	7
Tabelle 4 -- Mindestanzahl der Primärproben - Probenahme an bewegtem Gut mit einer Präzision im Einzelergebnis von $P = 1\%$, bezogen auf Asche (wf)	8
Tabelle 5 -- Mindestanzahl der Primärproben - Probenahme an ruhendem Gut mit einer Präzision im Einzelergebnis von $P = 1\%$, bezogen auf Asche (wf)	8

Tabelle B.1 -- Überprüfung der Probemassen	17
Tabelle B.2 -- Überprüfung der Probemassen	19
Tabelle B.3 -- Überprüfung der Probemassen	20
Tabelle B.4 -- Überprüfung der Probemassen	21

Bilder

Bild 1 -- Probenahmearten und Probenahmeverfahren	9
Bild B.1 -- Schema der Probenahme - Verteilung der insgesamt 200 Inkremente auf die 10 Sammelproben über die Probenahmeeinheiten entsprechend dem fortlaufenden Verladefortschritt	17
Bild B.2 -- Schema der mehrfachen Probenahme - Verteilung der insgesamt 1 080 Inkremente auf die 20 Sammelproben	21